Liebe@Darmstadt
Das Kulturfestival

Es lässt sich nicht leugnen: Lust und Liebe, Beziehung, Macht und Reibereien sind über die Jahrhunderte das heimliche Zentrum der Gesellschaft geblieben. Erfolg ist sexy, Sex sells, Singlebörsen boomen, Model-Soaps prägen eine ganze Generation von jungen Frauen, Quoten- und Genderfragen erregen die politische Debatte wie nie, und ein bunter Regenbogen der Akzeptanz und Weltoffenheit spannt sich über unsere Stadt. Ein Festival der Liebe soll dies feiern, würdigen, beleuchten, dem Thema eine Bühne geben, ein kulturelles Feuerwerk der Vielfalt zünden.

Das Jubelpaar

Während die Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung pro familia in Darmstadt 2019 ein halbes Jahrhundert alt wird, steht der Kulturbetrieb Centralstation mit 20 Jahren im blühenden Frühling seiner Geschichte. Was liegt näher, als eine rauschende Sommeraffäre, um beides mit den Darmstädter*innen zu feiern.

Der Plan

Vorspiel, Höhepunkt, Nachspiel: Über das Jubiläumsjahr verteilt, mit einer Schwerpunktwoche im Wonnemonat Mai, finden sich Programmpunkte zum Thema in der Centralstation und anderen Orten Darmstadts. Liebe@Darmstadt – wir schauen genau hin, wir wollen es wissen, aufklären und vielleicht auch ein bisschen betören.

Das Zeitgeschehen

Nicht nur im Jahr der Festivalidee 2017 haben Sex, Gewalt und Tabubrüche die Welt erschüttert. Kaum ist die Welle der barbusigen Femen-Aktivistinnen abgeflaut, treiben sexuelle und reproduktive Menschen- und Frauenrechte Tausende auf die Straßen. Der 45. US-Präsident empört die Welt mit sexistischen Sprüchen und die Sexualaufklärung in den Lehrplänen der Schulen wird zum Politikum. Während die katholische Kirche wegen tausendfachen Missbrauchs mit dem Rücken zur Wand steht, werden sexuelle Übergriffe im öffentlichen Raum offen und einseitig muslimischen Männern und dem Islam angelastet. Ausgediente Rollenbilder und die Sehnsucht nach erotischer Intensität machen 50 Shades of Grey zum Bestseller und die Verfilmung zum Milliardenerfolg. Das leidenschaftliche Eifersuchtsdrama der unsterblichen Carmen erobert in neuen Inszenierungen das Ballett und die Opernbühnen des Landes. Und griechische Flüchtlinge aus der LGBTI-Szene entführen ein Kunstwerk der documenta, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Das Netzwerk

Unsere Kooperationspartner*innen sind so bunt und unterschiedlich wie das Festival und bereichern mit ihren Beiträgen unser jahreszeitliches Geburtstagsprogramm. So ist der Darmstädter Verein vielbunt ebenso eingebunden wie das Staatstheater Darmstadt, das Kunstforum der TU Darmstadt ebenso wie das Theaterlabor INC. Im Herzen einer Wissenschaftsstadt gelegen konnten wir den Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt genauso für unsere Idee gewinnen wie die Darmstädter Institutionen des Kunst- und Kulturbetriebs. Alle kommen, alle machen mit. Kommst Du auch?

Liebe@Darmstadt
9 Monate Programm

Mi/20.03. Festivaleröffnung
Do/28.03. Christopher Wurmdobler: Solo
Do/28.03. The future is feminist
Fr/29.03. Dies ist kein Liebeslied
Sa/30.03. Läd Naid Sürpries
So/31.03. Swing Loves Belly Dance
So/31.03. Kino-Doublefeature: Sex and The City
So/31.03. 2666
Do/04.04. Cyberlove
Fr/05.04. Let's Burlesque
Di/09.04. Ralf König: Herbst in der Hose
Mi/01.05. Frühlingserwachen auf dem Waldkunstpfad
Fr/03.05. Sam Vance Law
So/05.05. FLIRT
Mo/06.05. Wissenschaftstag: Die zwei Geschlechter und ihr Sex
Di/07.05. Frankensteins geile Schwester
Mi/08.05. Atempause: Achtsamkeit in der Paarbeziehung
Fr/10.05. Martina Brandl: Schon wieder was mit Sex
Di/14.05. Fucking Different, Fun and Post Porn.
Mi/15.05. Jörg Bernardy: Mann, Frau, Mensch
Fr/17.05. IDAHOBIT
Di/21.05. Emoción
Di/04.06. Meret Becker: Le Grand Ordinaire
Fr/21.06. Sommerrausch für Liebende mit allen Sinnen
Do/27.06. Flegeljahre 2019
Sa/17.08. CSD 2019
So/08.09. Rock wie Hose
Mo/09.09. Rock wie Hose
Do/12.09. Liebe abseits des Mainstreams: Auf ein Wort!
Sa/14.09. Date@TheCity
Fr/20.09. Männer und Sex
Do/26.09. Let's talk about 50 Jahre Sexualerziehung in Hessen
Fr/11.10. Internationaler Coming Out Day
So/13.10. Hazel Brugger: Tropical
Mo/28.10. rexFilmGespräch: Die Wunderübung
Mo/04.11. theater die stromer: Stinkt Pink? 1000 Fragen
Di/05.11. theater die stromer: Stinkt Pink? 1000 Fragen
So/08.12. Fachtag begleitete Elternschaft: Besondere Familien
Do/19.12. Festivalabschluss: Kurzfilmabend & Rotlichtdisko

www.liebe-at-darmstadt.de

CENTRALSTATION KULTURWERK DER ENTEGA
pro familia
kulturfreunde centralstation e.V.

Veranstaltet von
pro familia darmstadt
Kulturfreunde
Centralstation e.V.

Liebe@Darmstadt
Das Rahmenprogramm

Sa./16. März 2019 — Kunstforum TU Darmstadt
Susannah Martin
JUST NATURE – Vernissage
Eintritt frei! Einlass/Beginn 18 Uhr

So./17. März bis So./26. Mai 2019
Ausstellung

Die Ausstellung JUST NATURE im Kunstforum der TU Darmstadt würdigt erstmals in großem Umfang das malerische Schaffen der US-amerikanischen Künstlerin Susannah Martin in der Rhein-Main Region. In der Schau geht es um Freiheitsentwürfe, die sich im Verhältnis von Mensch und Natur niederschlagen. Welche Bilder von Natur sind in der aktuellen Zeit vorherrschend und wie wird der menschliche Körper in der Landschaft dargestellt? Dem überwiegend digitalen Leben stellt die Ausstellung JUST NATURE im Kunstforum der TU Darmstadt die Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Natur gegenüber, fragt nach möglichen gesellschaftlichen Utopien jenseits von Internet und Virtualität.

Kuratiert von Julia Reichelt, Geöffnet mittwochs bis sonntags 13 bis 18 Uhr
Veranstaltet vom Kunstforum TU Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.
Ermöglicht durch BS Kulturstiftung Darmstadt.

Mo./13. Mai bis Fr./17. Mai 2019
Huch, ein Buch!
9. Jugend und Kinderliteraturfestival Darmstadt
Du liest mich, Du liest mich nicht!

Das Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt „Huch, ein Buch!" geht in die 9. Runde. Diesmal mit einem Thema, das zum Festival Liebe@Darmstadt passen sollte und ganz sicher alle Altersklassen brennend interessiert – vielleicht für rote Backen (oder Ohren), vermutlich viel Gekicher und sicher eine ganze Menge neugieriger Fragen sorgt: Unter dem Motto „Du liest mich, Du liest mich nicht!" sind Autor*innen geladen, deren Geschichten sich um Liebe, Sex, Gender und gebrochene Herzen drehen. Gelesen wird an vielen verschiedenen Orten in Darmstadt sowie an Schulen.

Programm/Spielorte: www.huch-ein-buch.de
Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Fr./17. Mai — Luisenplatz Darmstadt
IDAHOBIT: Internationaler Tag gegen Homophobie, Transphobie, Biphobie und Interphobie

Bei ihrer Demonstration am IDAHOBIT möchte die queere community darmstadt auf Missstände hinweisen und die Diskriminierung von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Intersexuellen und Trans* thematisieren. Gemeinsam mit allen Unterstützer*innen soll auf dem Luisenplatz für eine weltoffene Gesellschaft und ein Ende der Verfolgung sexueller Minderheiten demonstriert werden. Alle trans*, lesbischen, bisexuellen, inter*, schwulen, queeren und heterosexuellen Menschen sind aufgerufen, ein sicht- und hörbares Zeichen gegen Diskriminierung sexueller Minderheiten und Rassismus zu setzen.

Kundgebung, Eintritt frei! Beginn 17.30 Uhr
Veranstaltet von vielbunt e.V. in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Sa./17. August — Luisenplatz Darmstadt
CSD 2019: Christopher Street Day

Trotz der Errungenschaften der letzten Jahrzehnte gibt es noch viele Lebensbereiche, in denen Menschen, aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität benachteiligt werden – rechtlich, politisch, gesellschaftlich. Zum Darmstädter Christopher Street Day sind nicht nur Schwule, Lesben, Bisexuelle, trans* und inter* Menschen eingeladen, sondern Alle. Der CSD macht sichtbar, was eigentlich schon jede_r weiß: sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sind Teil einer Stadtgesellschaft und müssen geschützt und unterstützt werden.

Parade, Eintritt frei! Beginn 12 Uhr
Veranstaltet von vielbunt e.V. in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Fr./11. Oktober — Queeres Zentrum Darmstadt
Internationaler Coming Out Day

Coming out bedeutet, sich zu seiner sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität zu bekennen. Ein bewusstes Coming out als heterosexuell oder cis* geschlechtlich sucht man leider oft noch vergeblich. Dringend braucht es sichtbare Vorbilder und Begegnungsräume, um Menschen ihren Weg zu erleichtern. An diesem Tag möchte vielbunt daher alle Menschen, ermutigen, den Schritt zu wagen, zu sich selbst zu stehen. Das Beratungsangebot im Queeren Zentrum steht dabei allen offen. Für junge Menschen bis 27 Jahren bieten wir darüber hinaus einen offenen Jugendtreff an. Einfach vorbeischauen oder informieren über www.vielbunt.org!

Beratungsangebot, Eintritt frei! Beginn 16 Uhr
16–18 Uhr Beratung, 18–20 Uhr Offene Jugendgruppe
Veranstaltet von vielbunt e.V. in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Mi./22. Mai bis Do./13. Juni 2019
Fremdgehen:
Literatur an ungewöhnlichen Orten
Margarete Stokowski
Anne Gesthuysen
Nora Bossong
Nora Gomringer & Philipp Scholz

Mi./22. Mai — TU Darmstadt
Margarete Stokowski:
Der Untergang des Patriarchats
Eintritt frei!

Wilhelm-Köhler-Saal, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
Moderation: Lisa Wille

Mi./29. Mai — Schlossmuseum Darmstadt
Anne Gesthuysen: Mädelsabend

Bestuhlt, freie Platzwahl, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
VVK 8 €; AK 10 € Ermäßigt: VVK 6 €; AK 8 €

Mi./05. Juni — Galerie Kurzweil
Nora Bossong: Rotlicht

VVK 8 €; AK 10 € Ermäßigt: VVK 6 €; AK 8 €, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
Moderation: Lisa Wille

Do./13. Juni — Jazzinstitut/Gewölbekeller
Nora Gomringer & Philipp Scholz:
Peng Peng Parker

Bestuhlt, VVK 8 €; AK 10 € Ermäßigt: VVK 6 €; AK 8 €
Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

Literaturhaus Darmstadt und Centralstation gehen fremd – mit vier Lesungen an besonderen Orten mit besonderen Autorinnen.

Margarete Stokowski ist eine der wichtigsten Stimmen des gegenwärtigen Feminismus. In „Der Untergang des Patriarchats" sammelt und kommentiert sie die besten Essays und Kolumnen.

Was hält zwei Menschen zusammen und welche Bedeutung haben Freiheit und Selbstverwirklichung in einer Beziehung – Anne Gesthuysen begibt sich in ihrem Buch „Mädelsabend" auf humorvolle und warmherzige Spurensuche.

Nora Bossong erforscht in ihrem Buch „Rotlicht" das Geschäft mit der Liebe. Sie wagt sich in jene Geheimzone der Lust und stellt die Frage, warum das Rotlichtmilieu die echte Wollust nur an den Mann bringen will – und niemals an die Frau.

Niemand hat so seufzend, so verlachend über die Liebe und das Rangeln zwischen den Geschlechtern geschrieben wie Dorothy Parker. Aus der Fülle von Parkers Gedichten haben die Lyrikerin und Performerin Nora Gomringer und der Jazzmusiker Philipp Scholz erstaunliche Songs geschaffen.

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. in Kooperation mit dem Literaturhaus Darmstadt.

Fotografien: Rosanna Graf; Monika Sandel; Heike Steinweg; Judith Kinitz

Visuelles Konzept, Gestaltung, Fotografie
www.formalin.de

Liebe@Darmstadt
Das Vorspiel beginnt
Festivaleröffnung
Mittwoch, 20. März 2019

Ein Festivalauftakt zu neun flirrenden Monaten. Liebe@Darmstadt – ein allgegenwärtiges Suchen und Brodeln von unbestrittener Relevanz für jede*n von uns, biologisch wie psychologisch, digital wie analog, zukunftsbestimmend und – genau wie die Kultur als solche – existenzielle Daseinsvorsorge. Wir zelebrieren, ohne rot zu werden, in unerhörter Vielfalt, was die Welt von Anbeginn zusammenhält. Mit dabei sind sexy Details mit „s" wie die Sofatänzer mit Markus Philipp & Band, Slam mit Erotik, Swing & Bellydance, Stadtgeschichten und eine Sexzigminutendisco in der Bar mit DJ Nouki und Jochen Partsch.

Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr
Restkarten VVK 15,00 €; ggf. AK 13,90 €

Liebe@Darmstadt
Überall in Darmstadt
Spielorte

AGORA das Lokal:
Erbacher Straße 89
Centralstation Darmstadt:
Im Carree
Galerie Kurzweil:
Bismarckstraße 133
Gewölbekeller unter dem Jazzinstitut:
Bessunger Straße 88d
h_da Fachbereich Gestaltung:
Olbrichweg 10
Hofgebäude der pro familia:
Landgraf-Georg-Straße 120
Internationaler Waldkunstpfad:
Klappacher Straße 137
Jagdhofkeller:
Bessunger Straße 84
Kunstforum der TU Darmstadt:
Hochschulstraße 1, 2.OG
Nachbarschaftsheim/Prinz-Emil-Garten:
Heidelberger Straße 56
Oetinger Villa:
Kranichsteiner Straße 81
programmkino rex:
Wilhelminenstraße 9
Queeres Zentrum Darmstadt:
Kranichsteiner Straße 81
Schlossmuseum Darmstadt:
Marktplatz 15
Staatstheater Darmstadt:
Georg-Büchner-Platz 1
Tanzwerkstatt:
Spreestraße 2
Theater Moller Haus:
Sandstraße 10
TU Darmstadt – Wilhelm-Köhler-Saal:
Hochschulstraße 1, 2.OG

Updates
www.liebe-at-darmstadt.de

Liebe@Darmstadt
Das Kulturfestival zum Geburtstag
50 Jahre pro familia
20 Jahre Centralstation
9 Monate Programm

Liebe@Darmstadt

Liebe@Darmstadt
20. März—19. Dezember 2019
Überall in Darmstadt
www.liebe-at-darmstadt.de

Ermöglicht durch
ENTEGA Stiftung,
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH,
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration,
Wissenschaftsstadt Darmstadt

CENTRALSTATION KULTURWERK DER ENTEGA
pro familia
entega stiftung
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
HESSEN Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Do./28. März — Oetinger Villa
Christopher Wurmdobler: Solo

David ist Mitte dreißig und Kinderarzt. Sein Freund etwas jünger, Architekt und hat das gemeinsame Luxusloft geplant. Davids bester Freund Martin ist gerade 50 geworden und Landschaftsplaner. Dessen beste Freundin wiederum ist Bloggerin und selbst ernannte Schwulenmutti. Dann verliebt sich die Schwulenmutti in einen Schwulen und David und sein Freund haben eine Beziehungskrise. Mit viel Ironie schreibt Christopher Wurmdobler über Freundschaft, Liebe und Sex, Körperkult, Älterwerden, Vorurteile und das schöne Leben in der queeren Wiener Großstadt-Blase.

Lesung, Karten 6 € (ermäßigt 4 €): Buchhandlung Lesezeichen und an der Abendkasse.
Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Veranstaltet von Buchhandlung Lesezeichen und vielbunt e.V. in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Do./28. März — Staatstheater Darmstadt
The future is feminist: Ein fröhlich-feministischer Bar-Abend für alle!

Weltweit blüht der Feminismus neu auf. Gerade in Zeiten, in denen Autokraten und Rechtsradikalismus wieder erstarkt sind, bilden feministische Ideen die Basis des einzigen wirklich transnationalen Protests, einer überraschend vielfältigen Bewegung, die ein Gegenpol sein kann und den Aufbruch in eine bessere, gerechtere Zukunft verkörpert. Der Feminismus ist zurück und schwemmt einfach zu viele spannende, gute Texte, Fragen und Thesen mit, um nicht auch einen Theaterabend rund um das Thema zu machen. Überraschendes Barfestspiel mit aktuellen und klassischeren Texten, szenisch gelesen von Schauspieler*innen des Staatstheaters.

Mit Hans-Christian Hegewald, Gabriele Drechsel, Judith Niederkofler,
Szenische Einrichtung: Kristin Bartylla
Theater, Bar der Kammerspiele bestuhlt, freie Platzwahl,
Tickets unter www.bit.ly/future-feminist, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr
Veranstaltet vom Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Fr./29. März — Staatstheater Darmstadt
Dies ist kein Liebeslied: Coming-of-Age-Abend nach dem Roman von Karen Duve

Was ist das für 1 Life! „Mit sieben Jahren schwor ich, niemals zu lieben. Mit achtzehn tat ich es trotzdem. Es war genauso schlimm, wie ich befürchtet hatte." Dies ist kein Liebeslied ist eine Coming-of-Age-Performance voller Gummibärchen und Kassettentapes, die überquillt von Frust und Missverständnissen.

Theater, Bar der Kammerspiele bestuhlt, freie Platzwahl,
Tickets unter www.bit.ly/kein-liebeslied, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr
Veranstaltet vom Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Sa./30. März — Staatstheater Darmstadt
Läd Naid Sürpries: Nächtliches Überraschungsprogramm

Auf 120 Sitzplätzen erlebt das Publikum, was passiert, wenn man Schauspieler*innen, Sänger*innen, Musiker*innen und Tänzer*innen sagt: Macht mal! Theater, szenische Lesung sowie Musik und manchmal auch alles zusammen. Diese eine Stunde ist jeden Monat neu und unerprobt. Jede Läd Naid Sürpries ist einzigartig und aufregend: Es gibt kein Sicherheitsnetz aus Routine. Mitglieder aller Ensembles stellen gemeinsam und spartenübergreifend einen spontanen Abend auf die spielwütigen Beine. Auf jeden Fall vorbestellen, denn es wird kuschelig und nah.

Theater, Foyer der Kammerspiele, VVK 7,50 €, Einlass 22.30 Uhr, Beginn 23 Uhr
Veranstaltet vom Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

So./31. März — Tanzwerkstatt
Swing Loves Belly Dance: Workshop für Anfänger

Ein Workshop. Zwei Tanzstile. Drei Stunden Spaß an Bewegung. In diesem einzigartigen Angebot lernst du Tanzbewegungen aus dem Swing und dem modernen Bauchtanz kennen. Auf mitreißende Rhythmen werden Solo Jazz Moves der 20er bis 40er Jahre mit höfteboten Bewegungen aus dem Tribal Fusion Bellydance kombiniert. Ein schöner Mix aus Improvisation, Leidenschaft und Spaß am Tanzen. 100% gute Laune – garantiert.

Performance & Workshop für Anfänger, keine Vorkenntnisse nötig – und beim Belly-dance muss niemand den Bauch zeigen.
Kosten 35 € (ermäßigt 30 €),Teilnehmerzahl begrenzt, Einlass 14.30, Dauer 15–18 Uhr
Anmeldung über www.sabine-belly-dance.jimdosite.com/kontakt
Veranstaltet von Balboa Heiner e.V. in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

So./31. März — programmkino rex
Doublefeature „Sex and the City – der Film" & „Sex and the City 2"

Mode haben wir genug, Anlässe zu wenig. Also: Macht Euch schick, schenkt Euren edlen Schrankleichen etwas Luft und lasst Darmstadt dank Pailletten, Lack und grellen Farben glänzen. Zeigt Euch und verneigt Euch vor dem lustvollen Leben. Träumt Euch im programmkino rex stil(etto)echt mit Freundinnen und Gratis-Cocktail nach Manhattan. Lacht, lästert und leidet mit Carrie Bradshaw und ihren Freundinnen, lasst Euch durch das Liebeslabyrinth der Straßenschluchten New Yorks treiben.

Kino, bestuhlt, freie Platzwahl, TK 15 € (Cocktail inklusive),
Einlass 15.30 Uhr, Beginn 16 Uhr
Veranstaltet vom programmkino rex in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

So./31. März — Staatstheater Darmstadt
2666

Basierend auf einer realen Frauenmordserie in Nordmexiko in Ciudad Juarez, das der chilenische Autor Roberto Bolaño kaum verschleiert in ein fiktives Santa Teresa umformt, erzählt der Roman „2666" vom dunklen Herz der Globalisierung – Geschichten von Rassismus, Misogynie, Ausbeutung und Mord als Antwort auf jahrhundertelange Demütigungen. Der jungen Regisseurin Claudia Bossard gelingt es einen eigentlich unspielbaren, 1.085 Seiten umfassenden Text, in einer originellen Bühnenfassung sinnlich erfahrbar zu machen.

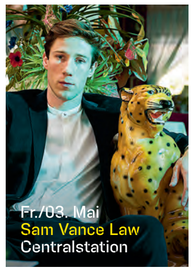
Theater, Kammerspiele, VVK/AK 10,50/19,50 €, Einlass 17.50 Uhr, Beginn 18 Uhr
Veranstaltet vom Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

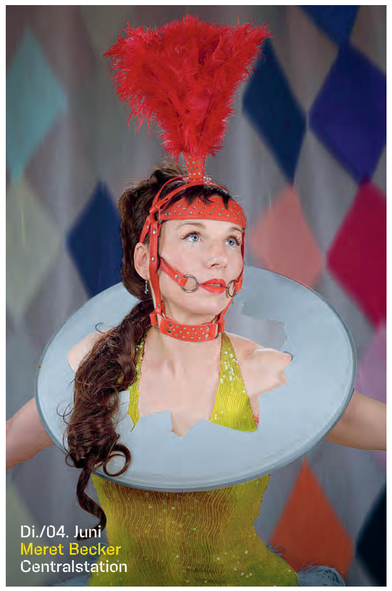
Mi./04. April — Carree-Piazza
Cyberlove: von der digitalen Leidenschaft und der Leidenschaft fürs Digitale

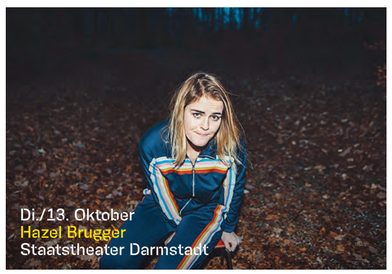
Du verlierst deinen freien Willen // Social Media ist Bummer // Social Media macht dich zum Arschloch // Social Media untergräbt die Wahrheit // Social Media macht, was du sagst, bedeutungslos // Social Media tötet dein Mitgefühl // Social Media macht dich unglücklich // Social Media fördert prekäre Arbeitsverhältnisse // Social Media macht Politik unmöglich // Social Media hasst deine Seele // Zehn Gründe, warum du deine Social Media Accounts sofort löschen musst. Ein Projekt im öffentlichen Raum inspiriert von Jaron Lanier.

Workshop, Eintritt frei! Beginn 17 Uhr (bei Regen in der Centralstation).
Veranstaltet von Theaterlabor INC. und der Alice Eleonoren Schule Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt. Ermöglicht durch Kunstvoll Rhein Main.

Fotografien: Gregor Hofbauer, Jorinde Gersina, Denise Krentz, Nils Heck, Frank Widmann, J. Konrad Schmidt, Noëlle Guidon, Johanna Lippmann







Fr./05. April — Staatstheater Darmstadt
Let's Burlesque

Es wird heiß, wild und ausgelassen, wenn Evi und das Tier mit ihrer Band The Glanz die Bühne erobern. Eine furiose Mischung aus Musik, Artistik und Sinnlichkeit, die die Luft von der ersten Sekunde an zum Brennen bringt. Krönung der Shows sind renommierte Burlesque-Stars wie Tara La Luna, Erochica Bamboo und Coraline de Paris. Aufreizend, doch immer stilvoll-elegant, lassen sie ihre glitzernden Roben fallen und verführen zu erotischen Phantasien. Mit akrobatischer Körperbeherrschung und Handstandartistik überrascht Robert Choinka, Inbegriff archaischer Männlichkeit.

Revue/Burlesque Show, Großes Haus bestuhlt, Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr,
VVK 32,90/34,90/36,90/38,90/40,90/42,90 €;
AK 34,50/36,50/38,50/40,50/42,50/44,50 €

Di./09. April — Centralstation
Ralf König: Herbst in der Hose

Neues vom Kölner Schwulenpärchen Konrad und Paul! Die sind nun in den Wechseljahren oder, wie es hier hübsch euphemistisch heißt, in der „Andropause". Auch Männer werden eben älter, sogar schwule. Wäre das Thema „Klimakterium virile" nicht so deprimierend, man könnte darüber lachen. Aber altersbedingte Symptome wie die Verringerung des Hodenvolumens sind nun wirklich kein bisschen komisch! Und doch wäre es gelacht, wenn Ralf König nicht auch aus diesem ernsten Thema den einen oder anderen Tropfen bittersüß schmeckenden Humor destillieren könnte.

Lesung, Saal bestuhlt, freie Platzwahl, VVK 11,90 €; AK 13 €,
Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Veranstaltet von vielbunt e.V. in Kooperation mit Liebe@Darmstadt. Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.

Mi./01. Mai — Internationaler Waldkunstpfad
Frühlingserwachen auf dem Waldkunstpfad. Eine Kuratorinnen-Führung mit Schwerpunkt auf Kunstwerken von Frauen für Frauen

Der Winter ist vorbei und Waldkunst feiert das Frühlingserwachen auf dem Waldkunstpfad. Viele internationale Künstlerinnen haben seit 2002 mitgewirkt, diese einmalige Kunstausstellung zu ermöglichen. Bei der „Kuratorinnen-Führung" wird das Augenmerk auf „Kunstwerken von Frauen" liegen, die entlang des Weges anhand von viele Geschichten und beeindruckende Werke im Wald erläutert werden. Einige Künstlerinnen planen uns Gesellschaft zu leisten. Im Anschluss Umtrunk und Gespräche im Waldkunstdorf.

Führung für Frauen von Ute Ritschel, VVK 10 €, Einlass/Beginn 11 Uhr
Anmeldung unter Telefon 06151-7899537 oder info@waldkunst.com
Veranstaltet vom Verein für Internationale Waldkunst e.V. und Soroptimist International Club Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Fr./03. Mai — Centralstation
Sam Vance Law

Der gebürtige Kanadier und Wahlberliner Sam Vance Law nimmt im Musikgeschäft eine Sonderrolle ein, von der man meinen könnte, sie müsse in Zeiten von Homoehe und Diversity gar nicht mehr besonders sein: Seine Popsongs erzählen Geschichten aus dezidiert homosexueller Perspektive. Der Dandy mit der Kopfstimme nimmt bewusst keine Opferrolle ein, singt nicht von Gleichberechtigung, Diskriminierung oder Stolz. Er nimmt uns mit in seine Welt der Liebe, des Begehrens, in sein Leben. Man könnte dies als unpolitisch bezeichnen – oder als gleichberechtigte Form des Musikschaffens überhaupt.

Pop, Halle unbestuhlt, VVK 18,90 €; AK 20,50 €, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
Präsentiert von bedroomdisco.

So./05. Mai — Theater Moller Haus
FLIRT: Performance in Laut- und Gebärdensprache ab 14 Jahren, anschließend Diskussion

Sexualität ist häufig ein Tabuthema. Spricht man in diesem Zusammenhang von Menschen mit Behinderung, herrscht noch größere Verschämtheit, „behinderte"-Liebe scheint entsexualisiert. Doch selbstverständlich existiert sie. Taube und hörende Darsteller*innen gehen in diesem Stück der Frage nach, was wir eigentlich sagen, wenn wir gerade nichts sagen und ergründen damit eine der wesentlichen Techniken des Flirtens. Gebärden- und Lautsprache werden künstlerisch miteinander verschränkt und laden den Zuschauer ein, das Verstehen und Wie-Verstehen zu hinterfragen. Zum Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung lädt die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu Theater und Diskussionsrunde.

Theater, Eintritt frei! Einlass 17.30 Uhr, Beginn 18 Uhr
Um Reservierung wird gebeten: kontakt@theatermollerhaus.de oder 06151-28540
Vernstaltet von Liebe@Darmstadt in Kooperation mit Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Mo./06. Mai — Centralstation
Wissenschaftstag: Die zwei Geschlechter und ihr Sex – woher kommen Sexualität und Zweigeschlechtlichkeit? Vortrag von Prof. Dr. Petra Gehring

Es gibt Männer und es gibt Frauen – aber seit wann gibt es wirklich nur zwei Geschlechter? Und weshalb wird das „Paar" nicht nur für die Fortpflanzung, sondern auch für Liebe und Sex zur allgemeinen Norm erklärt? Wie genau konnte sich überdies die (europäische, heute: westliche) Vorstellung einer Sexualnatur etablieren? Was „ist" überhaupt Sexualität? Antworten findet der Vortrag von Prof. Dr. Petra Gehring vom Institut für Philosophie der TU Darmstadt. Gewählt wird ein radikal geschichtlicher Blick auf Geschlecht, Liebe und Sexualität.

Wissenschaft, Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl, Eintritt frei!
Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr

Di./07. Mai — Theater Moller Haus
Frankensteins geile Schwester: Vortrag über virtuellen Sex und Sex mit Robotern (ab 16 Jahren)

In Darmstadt steht die Burg Frankenstein, um die sich Mary Shelleys Geschichte um Viktor Frankenstein und seine Omnipotenzphantasien rankt. Darmstadt ist Digitalstadt und an die TU Darmstadt ist seit kurzem Eleonoide, ein androider Roboter aus Japan, importiert worden. Im Rahmen des Theaterprojekts der Freien Szene „fake-man" referiert Prof. Dr. Volker Beck über künstliche Intelligenz und Sexualität im Digitalzeitalter. Wie sehen sie aus, die Verführungen der schönen neuen Sexwelt? Was passiert, wenn die Menschen künftig „BorDolls" statt Bordells besuchen, wo sie Silikon-Liebespuppen mit Topmodel-Maßen vorfinden?

Vortrag, AK 5 €, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr
Um Reservierung wird gebeten: kontakt@theatermollerhaus.de oder 06151-28540

Mi./08. Mai — AGORA das Lokal
Atempause: Achtsamkeit in der Paarbeziehung. Workshop mit Marika Eidmann, systemische Paar- und Familientherapeutin

Achtsamkeit ist eine Haltung „einfach nur da zu sein", im Kontakt mit sich selbst, anderen Menschen, der Umwelt. Es gibt nichts zu tun und es muss nichts Bestimmtes geschehen oder erreicht werden. Diese Haltung ist für die meisten Menschen nicht selbstverständlich, der Alltag und auch Paarbeziehungen sind von gegenseitigen Erwartungen, zielorientiertem Handeln und von Erfolgs- und Zeitdruck bestimmt. Der Workshop möchte Paare jeglicher sexueller Orientierung und alle Interessierten mit der Haltung sowie einfachen Übungen der Achtsamkeit vertraut machen, um gemeinsam die Möglichkeiten für Paarbeziehungen zu erfahren und zu diskutieren.

Workshop, Gebühr 30 € pro Paar. Anmeldung unter marika.eidmann@profamilia.de
Einlass 17.30 Uhr, Dauer 18 bis 22 Uhr

Fr./10. Mai — Centralstation
Martina Brandl: Schon wieder was mit Sex

Macht die jetzt schon wieder was mit Sex? Natürlich! Und warum auch nicht? Denn der Erfolg gibt ihr Recht. Nach drei Jahren und unzähligen ausverkauften Shows von „Irgendwas mit Sex" legt die Kabarettistin und einzige moderierende Frau des Quatsch Comedy Clubs nach: Mit neuen Songs, Tänzen und Geschichten, die wie immer das Leben schrieb, liefert die Frau mit Mütze erneut den Beweis, dass Kabarett nicht belehrend sein muss und es Comedy mit Tiefgang gibt.

Comedy, Saal bestuhlt, VVK 21,90 €; AK 22,50 €, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Di./14. Mai — h_da Fachbereich Gestaltung
Fucking Different, Fun and Post Porn. Eine Historie der Pornografie Filmprojekt und Vortrag von Kristian Petersen

Was denken Schwule über Lesbensex und umgekehrt? Was ist, kann und will Post Porn? Wie wörtlich kann Sex mit Herz genommen werden und wovon träumen brasilianische Hausfrauen wirklich? Anhand einiger Highlights aus den zwischen 2005 und 2015 entstandenen „Fucking Different"-Filmen werden Stereotype hinterfragt und Heteronormativität als unzeitgemäßes Konstrukt entlarvt. Zudem wirft Kristian Petersen, Filmemacher und Mitarbeiter des Porn Film Festival Berlin, anhand weiterer Beispiele ein Licht in die Tiefe der Post Porn Welt. Break Stereotypes! Create Confusion! Celebrate Diversity!

Film und Diskussion, Aula, Eintritt frei! Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
Veranstaltet von der Hochschule Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Mi./15. Mai — Nachbarschaftsheim Prinz-Emil-Garten
Jörg Bernardy: Mann, Frau, Mensch Autorenlesung für Jugendliche und Erwachsene

Wir nutzen getrennte Toiletten, kaufen in verschiedenen Regalen und ordnen Menschen ganz selbstverständlich als Frauen oder Männer ein. Aber was unterscheidet die Geschlechter eigentlich? Wäre man eine andere Person, wenn man ein anderes Geschlecht hätte? Von Kindheit bis Berufswahl beeinflussen andere, was wir tun. Erkennt man die zugrunde liegenden Strukturen, versteht man, wodurch man die Person wird, die man ist? Und wer man sein kann! Ein Buch über Identität, vielfältig wie Körper und Persönlichkeiten, gespickt mit Statements, Comics, Fotos und künstlerischen Innenansichten.

Lesung im Rahmen von „Huch, ein Buch!" & Liebe@Darmstadt. VVK 4 €; AK 4 €,
Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr. Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Di./21. Mai — Centralstation
Emoción: Tangokonzert und Performance

Entstanden in der Zeit der europäischen Einwanderung zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts in Buenos Aires gilt der Tango heute als der erotischste aller Paartänze. Aus den Bordellen in den Armenvierteln, von deren Lebenswirklichkeit er erzählte, hat er seinen Siegeszug über Tanzcafés in Lateinamerika bis in Konzertsäle der ganzen Welt angetreten. Das internationale Quintett Tango Emoción hat sich ganz dieser leidenschaftlichen Musik verschrieben, bringt jedoch eine völlig eigene Interpretation mit einer elektrisierenden Performance auf die Bühne: ein multikultureller und multimedialer Mix aus Violine, Cello, Percussion, Trompete, Gesang, Licht und Schatten.

Saal bestuhlt, freie Platzwahl, VVK 19,90 €, AK 21,50 €, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Di./04. Juni — Centralstation
Meret Becker: Le Grand Ordinaire Meret & The Tiny Teeth

Meret Becker ist Schauspielerin, Komponistin, Sängerin, Produzentin Konzeptkünstlerin, Multitalent. Auf der Bühne betört sie ihr Publikum mit individueller Performance und Vielfältigkeit. Das Bühnenprogramm „Le Grand Ordinaire" hat sie ihrer Leidenschaft fürs Varieté gewidmet; gemeinsam mit der Band The Tiny Teeth entführt sie die Zuschauer in eine Traumwelt, die sich um Vergänglichkeit, Liebe und die Sehnsucht nach Aufbruch dreht, um die Welt des Zirkus und das Gefühl vom Fremdsein. Spieluhr, Kinderklavier, Glasharfe, singende Säge und vieles mehr schaffen eine Collage aus surrealen Liedern, die in den Köpfen Geschichten von Artisten und der bunt-melancholischen Manege der Liebe zum Leben erwecken.

Jazz, Saal bestuhlt, VVK 25,90/27,90/29,90/31,90 €; AK 27,50/29,50/31,50/33,50 €
Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Fr./21. Juni — Jagdhofkeller
Sommerrausch für Liebende mit allen Sinnen

Ein Fest der Sinne verspricht der Sommerrausch für Liebende in Bessungen. Dass Liebe durch den Magen geht, ist allseits bekannt. Wie sinnlich gemeinsames Schlemmen kann, stellt Marianne mit ihrem Buffet im Restaurant Belleville unter Beweis. Die dargebotenen Speisen sorgen für wahre Geschmacksexplosionen, die exquisiten Weine wirken stimulierend und anregend. Ist der Bauch gut gefüllt und die Stimmung heiter, geht es weiter in den Jagdhofkeller. Hier kann man sich dann beim Tanz näher kommen. Mit Live-Konzert von Kamel mit seiner Band Belleville Cats.

Speisen & Tanzen, AK 5 €, Einlass 21 Uhr, Beginn 22 Uhr
Reservierungen für das Buffet (ab 18 Uhr im Belleville) unter 06151-664091
Veranstaltet vom Jagdhofkeller und dem Restaurant Belleville
in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Do./27. Juni — Hofgebäude der pro familia
Flegeljahre 2019: Themenabend über Herausforderungen und Risiken im Internet

Der Themenabend informiert über die Herausforderungen und Risiken in Internet und Chatrooms sowie über die mögliche Wirkung von Pornografie und Gewaltdarstellungen im Internet auf Kinder und Jugendliche. Was macht die Faszination der „Neuen Medien" speziell für Kinder und Jugendliche aus? Wie kann eine angemessene Begleitung beim Erwerben von Medienkompetenz aussehen? Über diese und andere Fragen referiert Oliver Wilhelm, Sexual- und Medienpädagoge, mit Raum für Fragen und Diskussion.

Vortrag, Eintritt frei! Einlass 19.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Anmeldung unter oliver.wilhelm@profamilia.de.

So./Mo./08./09. September — Centralstation
Rock wie Hose: Ein Tanzstück von Célestine Hennermann für Kinder ab 3 Jahren

Rosa mit Glitzer oder blau mit Sportmotiv – schon meinen wir zu wissen: Mädchen oder Junge. Was passiert, wenn ein Junge einen rosa Ranzen will? Oder ein Mädchen eine Kurzhaarfrisur? Und wer weiß noch, dass vor etwa 100 Jahren die Farbe rosa, als das „kleine Rot", den Jungen zugeordnet war? Das Tanzstück „Rock wie Hose" spielt mit Geschlechterklischees und hinterfragt die typischen Zuschreibungen spielerisch. Dabei darf alles ausprobiert werden – Bewegungen, Klamotten, Frisuren, Requisiten: das Stück wirbelt alles durcheinander.

Kindertheater, Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl, VVK 7,90 €; TK 8,50 €
Einlass Sonntag 13.30/15.30 Uhr, Beginn 14/16 Uhr
Einlass Montag 8.45 Uhr, Beginn 9 Uhr (Gruppenermäßigung möglich)
Präsentiert von Fratz, das Familienmagazin und Kruschel.

Do./12. September — Carree-Piazza
Liebe abseits des Mainstreams: Auf ein Wort! Poetry Slam mit Finn Holitzka & Guests

Als junges, nicht-elitäres Live-Literaturformat bietet Poetry-Slam eine Plattform, das Marginalisierte auszusprechen – vor begeisterten Zuschauer*innen, die gebannt zuhören, wenn kunstvoll und mit Schmackes Verse geschmiedet werden. In einer besonders aufmerksam kuratierten Slamshow werden Bühnendichter*innen gedankliche Auseinandersetzung mit Bereichen von Off-Liebe und den Innen- und Außengrenzen der Sexualität anstoßen: Queer-Themen, Polyamorie, besondere Beziehungen, sexualisierte Gewalt, Emanzipation, Selbstbefriedigung und vieles mehr. Wie in der Liebe kommt auch hier der Humor nicht zu kurz.

Poetry-Slam, Eintritt frei! Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr (bei Regen: Centralstation)

Sa./14. September — Centralstation
Date@TheCity mit Corinna Perleberg

„Im Chat war es ganz nett, aber das Treffen war eine Katastrophe." Um sowas zu vermeiden, wird in Darmstadt offline gedatet. Bei „Date@The City" bekommen acht Frauen und acht Männer der Generation 50-Plus aus Darmstadt und der Region die Möglichkeit, sich zwanglos in netter Umgebung kennenzulernen. Beim moderierten Abend gibt es zunächst Gelegenheit für einen Austausch in der Gruppe, bevor dann zu zweit gesprochen wird. Nach dem Kennenlernen wird angekreuzt, wen man vielleicht gern wiedersehen möchte – zum Beispiel gleich im Anschluss bei der Fifty/Fifty-Party mit DJ Capo in der Centralstation.

Kennenlernabend, Bar (2.OG), VVK 30 €; Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr
Teilnahmegebühr mit Begrüßungsgetränk und Eintritt zur anschließenden Party.
Anmeldung unter corinna.perleberg@profamilia.de

Fr./20. September — Hofgebäude der pro familia
Männer und Sex: Info-/Diskussionsveranstaltung

Die Info-/Diskussionsveranstaltung mit Udo Brosette und Steffen Brammer beschäftigt sich mit Geschichten, Gerüchten und Mythen um die männliche Sexualität. Die Teilnehmer*innen erwartet eine Mischung aus Heiterem und Lebendigem, gespickt mit ernsthaft Nützlichem zum zweitwichtigsten Thema von Männern. Es werden Geheimnisse gelüftet und neue Fragen gestellt. Eingeladen wird vielfältig, ausgeschlossen niemand. Rege Beteiligung und Beiträge der Anwesenden sowie eine lebendige Begegnung sind gewünscht.

Workshop, VVK 10 €, Einlass 19.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, Anmeldung: corinna.perleberg@profamilia.de

Do./26. September — programmkino rex
Let's talk about... 50 Jahre Sexualerziehung in Hessen – ein Streifzug durch das Land der Liebe mit Oliver Wilhelm (Medien- und Sexualpädagoge)

Ein nicht immer ernst gemeinter sexualpädagogischer Streifzug durch Medien, Materialien, Zeitgeist und Schüler*innenköpfe. Eine Veranstaltung für besorgniserregende Bürger, die Generation Fifty Shades of Grey, Helikoptereltern oder Menschen, die einfach nur einen Abend mit dem schönsten Thema der Welt verbringen wollen. Durch die Veranstaltung führt humor- und lustvoll der Medien- und Sexualpädagoge Oliver Wilhelm, langjährig verantwortlich für die sexualpädagogische Arbeit in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt/Dieburg.

Medialer Vortrag/programmkino rex bestuhlt, freie Platzwahl
TK/AK 6,50 €, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
Veranstaltet vom programmkino rex in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

So./13. Oktober — Staatstheater Darmstadt
Hazel Brugger – Tropical

Sie ist „Schweizerin des Jahres", Kolumnistin, Poetry-Slam-Meisterin, seit 2016 gehört sie zum Ensemble der „Heute-Show", 2017 gewann sie den Deutschen Kleinkunstpreis und die Kabarettauszeichnung „Salzburger Stier" – Hazel Brugger selbst bezeichnet sich als passive Feministin, die auf der Bühne Dinge anbietet, die andere Frauen vielleicht inspirieren. Mit gewohnt trockenem Humor und unaufdringlicher Miene spricht sie über die Themen dieser Welt: Was ist die beste Droge? Was hilft bei Schlafstörungen, und warum sind Rechtspopulisten die besseren Liebhaber? Und sie zeigt: Dort, wo es wehtut, fängt das echte Lachen doch erst richtig an.

Comedy, Großes Haus bestuhlt, Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
VVK 26,90/29,90 €; AK 28,50/31,50 €

Mo./28. Oktober — programmkino rex
rexFilmGespräch – Die Wunderübung, Kinofilm, Regie: Michael Kreihls (2018) Anschließend Diskussion mit dem Publikum

Es war Liebe auf den ersten Blick, damals, als sie gemeinsam abgetaucht sind, im klaren Wasser des Roten Meeres. Perfekte Harmonie, vollstes Vertrauen, allerdings nur unter Wasser. Jetzt giften sich Joana und Valentin nur noch an. Eine Sitzung bei einem Paartherapeuten scheint die letzte Rettung. Doch Joana weiß immer schon vorher was ihr Mann sagen will, der Therapeut hat es schwer. Doch nicht nur das Paar hat Probleme, auch der Therapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken. Die hinreißende Paartherapie-Komödie „Die Wunderübung" ist die Adaption des erfolgreichen Theaterstücks und Buchbestsellers von Daniel Glattauer. Im Anschluss Diskussion mit Katharina Rohmert (Ärztin, Paar- und Sexualtherapeutin der pro familia Darmstadt).

Filmgespräch, bestuhlt, freie Platzwahl,
TK/AK 6,50 €, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
Veranstaltet vom programmkino rex in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Liebe@Darmstadt
Das Kulturfestival zum Geburtstag
50 Jahre pro familia
20 Jahre Centralstation
9 Monate Programm

20. März—19. Dezember 2019
Überall in Darmstadt
www.liebe-at-darmstadt.de

Mo./Di./04./05. November — Theater Moller Haus
theater die stromer – Stinkt Pink? 1000 Fragen – Ein Stück für alle ab 13 Jahren.

Wie bin ich hier reingekommen und wo ist der Ausgang? Wie sieht diese „Mission Mars Stellung" aus von der alle reden? Spielen Mädchen lieber mit weichen Fußbällen als mit harten? Das theater die stromer hat mit Jugendlichen Fragen gesammelt, um mit ironisch-kritischem Blick auf gesellschaftliche und alltägliche Phänomene rund um das Thema Pubertät, die Falltüren und Sackgassen des Erwachsenwerdens zu untersuchen. Im Anschluss lädt pro familia auf einen Rummelplatz der Sinnlichkeit ins Foyer. Glücksspiel, Liebesorakel oder Naschen am Verhütungsmittelbuffet sorgen dafür, dass zuvor Gehörtes nun (be-)greifbar wird.

Theater, Einlass 8.30 Uhr, Beginn 10 Uhr
VVK 8 €, Karten bitte direkt bei Theater Moller Haus reservieren:
kontakt@theatermollerhaus.de oder telefonisch 06151-28540.
Veranstaltet vom theater die stromer in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

So./08. Dezember — Nachbarschaftsheim im Prinz-Emil-Garten
Fachtag begleitete Elternschaft Besondere Familien – Welche Unterstützung brauchen Eltern mit Lernschwierigkeiten und ihre Kinder? (bis 17.30 Uhr) In leichter Sprache

Wenn Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung Eltern werden, fragt sich ihr Umfeld und fragen sie sich selbst, wie kann das gehen? Wie kann ein gutes und sicheres Zuhause geschaffen werden, damit die Kinder sich gut entwickeln können. Wie muss ein Unterstützungssystem aussehen, damit Menschen mit Behinderung gute Eltern sein können und mit ihren Kindern in ihrer eigenen Familie leben. Diese Thematik wurde im Aktionsplan der Wissenschaftsstadt Darmstadt „Auf dem Weg zur inklusiven Stadt" besprochen und findet in diesem Fachtag eine weitere Expertise. Die Arbeitsgruppe „Frauen" zum Aktionsplan wird den Fachtag inhaltlich begleiten.

Fachtag, Eintritt frei! Einlass/Beginn 13 Uhr, Anmeldung: inklusion@darmstadt.de
Veranstaltet von Wissenschaftsstadt Darmstadt in Kooperation mit Liebe@Darmstadt.

Do./19. Dezember — Centralstation
Kurzfilmabend & Rotlichtdisko Liebe@Darmstadt Abschlussveranstaltung

Ein Kurs des Fachbereichs Gestaltung der h_da erarbeitete drei Kurzfilme pro Studierendem zum Thema Sex und Stadt. Gespielt wird mit Stadtansichten in Totalen und Details, neon-leuchtenden Wortspielen, atmenden Planen, zarten und harten Schnitten, dem Hin und Her, dem Rein und Raus. Der zweite Film handelt vom Mensch, dokumentarisch oder als Collage mit Found Footage. Menschen werden zum Thema Sex interviewt: verführerische Fantasien entwickeln sich, Abgründe öffnen sich und Ängste entfachen sich – Sex in seiner Vielfalt. Ein dritter Film verschneidet die ersten beiden. Zum Festivalabschluss zeigen wir das filmische Ergebnis in der Bar der Centralstation und tanzen in der Rotlichtdisko mit DJ Heinrich Sen, auf dass Darmstadt weiterhin weltoffen und tolerant seiner (sexuellen) Vielfalt gegenüber bleibt.

Filmpräsentation und DJ. Bar unbestuhlt, Eintritt frei! Einlass/Beginn 20 Uhr
Veranstaltet von Liebe@Darmstadt in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt.